

Us em Innerrhoder Witztröckli

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 16

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Darf dieser neuartige Deodorant zweimal soviel kosten...?

Der sensationelle, umweltfreundliche
Sprüh-Deo ohne Treibgas.
Randvoll mit Deodorant – sprüht gezielt
und sparsam auf Fingerdruck.
Lesen Sie auf der nächsten Seite, warum er
trotz doppeltem Preis um die Hälfte billiger
ist als ein Aerosol-Spray.

Ein Ausgleich

Eines Tages schuf der liebe Gott Frankreich. Wohlgefällig betrachtete er sein Werk. «Ich habe mich selbst übertroffen», sagte er. «Dieses Mass, diese

Vielfalt, dieser Reichtum, diese Schönheit, das gibt es anderswo nicht. Es ist gar zu ungerecht gegen die übrige Erde.»

Und zum Ausgleich schuf der Herr den Franzosen.

bitten eines künstlers

lasst
die menschen trotz der rezession
nicht vergessen,
dass sie nicht vom brot allein leben,
sondern auch von allem schönen.
macht,
dass die mäßene nicht aussterben
und die kunstpreise nicht abgeschafft werden.
macht,
dass ich nicht betteln gehen muss,
weil mir niemand mehr
meine kunstwerke abkauft.
macht,
dass die politiker den spargriffel
nicht nur bei der kultur ansetzen.
lasst
die menschen trotz der rezession
nicht vergessen ...

hannes e. müller

Kürzestgeschichte

Die Wahrheit über die Ufos

Vor meinen Augen landet ein Ufo. Ein Mensch in Ueberlebensgrösse entsteigt einer Luke, nähert sich mir in freundlicher Absicht, indem er zum Zeichen des Friedens die Handinnenseiten hochhält, und erklärt: «Was die Ufos betrifft, seid Ihr allesamt einem Gerücht aufgefressen.» Sprach's, stieg wieder ein und entschwand in grosser Schnelligkeit meinen Blicken.

Heinrich Wiesner



Use
Inner-
rhoder
Witz-
tröckli

I de Chüechlistobe a der Olma ischt en Appezöller go Znüni esse. Woner abgesse ischt, hets em d Hosenoht potzt. Do säät der am zue zom: «Eu sönd meeni au d Hose z eng.» Druff-hee get das Puurli zrogg: «Jetz nomme.»

Sebedoni

Dies und das

Dies gelesen (als Erkenntnis von TV-Programmdirektor Dr. Guido Frei, notabene): «Die Tätigkeit im Fernsehen reibt einen schon ungeheuer auf.»

Und *das* gedacht: Und erst das Zuschauen!
Kobold

Das Zitat

Ich wünsche mir Menschen, die mehr und selbständiger denken. Es bedrückt mich, wenn ich feststelle, wie leicht sich auch unsere Bevölkerung von Schlagworten oder Vorurteilen anstecken lässt.
Sigmund Widmer